

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine); Fristverlängerung

Der Stadtrat hat am 21. November 2002 die folgende Motion (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!) erheblich erklärt:

Umfragen bestätigen leider, dass ein Grossteil der Bevölkerung ihre Wohnqualität durch die hohe Verkehrsbelastung beeinträchtigt sieht. „Wohnen“ bildet deshalb zu Recht in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats 2001-2004 einen der drei Schwerpunkte.

Tempo 30 auf den Quartierstrassen macht die Quartiere wesentlich wohnlicher, genügt allein aber nicht, was Erfahrungen bestätigen. Der Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) würde wesentlich wohnlicher, wenn Hauptachsen saniert würden, wenn teilweise auch auf Strassen mit Durchgangsverkehr Tempo 30 gälte, wenn an gewissen Stellen Poller erstellt würden, die den Durchgangsverkehr unterbinden, und wenn mehr Begegnungszonen geschaffen würden. Mit solchen Massnahmen nähme sowohl die Verkehrssicherheit zu wie auch die Lärmbelastung ab, zudem könnte der öffentliche Strassenraum vermehrt, vielseitiger und auch in der Freizeit genutzt werden.

Die VCS Regionalgruppe Bern hat ein Konzept (vgl. Plan) ausgearbeitet, wie der Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) mit Verkehrsmassnahmen wirksam beruhigt und attraktiver gestaltet werden könnte. Das Konzept entspricht in den Grundzügen den oberirdischen Massnahmen, wie sie die Stadt für die Verkehrsberuhigung in der Länggasse vorgesehen hat, und zwar bei beiden Varianten (mit/ohne Neufeldtunnel). Die Unterzeichnenden unterstützen diese Vorschläge des VCS. Sie verlangen vom Gemeinderat die Umsetzung dieser Massnahmen und das Aufzeigen, in welchen Etappen dies geschehen kann. Kostengünstige Massnahmen sind dabei zuerst umzusetzen; denn wie aus andern Städten bekannt ist, können mit 20% der Kosten 80% der Massnahmen umgesetzt werden.

Aus diesen Gründen verlangen die Unterzeichnenden, dass der Gemeinderat dem Stadtrat eine Vorlage (Kredit, Strassenpläne und ev. Überbauungsordnungen) betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) unterbreitet. Die Vorlage hat sich dabei nach dem Konzept der VCS Regionalgruppe Bern auszurichten, wobei nicht jede Massnahme sklavisch zu übernehmen ist. Anlässlich der Unterbreitung des ersten Kredits ist aufzuzeigen, in welchen Etappen die Vorschläge umgesetzt werden sollen.

Für die Stadtteile 3, 4 und 6 werden heute gleich lautende Motionen eingereicht.

Bern, 21. Februar 2002

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!), Michael Jordi, Daniele Jenni, Barbara Streit, Erik Mozsa, Catherine Weber, Ursula Rudin-Vonwil, Natalie Imboden, Peter Künzler, Peter Sigerist, Michael Burri

Bericht des Gemeinderats

Der Stadtrat hat mit SRB 740 vom 9. Dezember 2010 eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 gewährt. Seit der Erheblicherklärung der Motion wurden u.a. folgende Massnahmen umgesetzt, die der Forderung der Motion entsprechen:

- Tellstrasse; Tempo 30
- Kasernenstrasse; Tempo 30
- Breitenrainstrasse; Tempo 30
- Scheibenstrasse/Stauffacherstrasse; Platzgestaltung
- Sempachstrasse; Dauersperrung aus Richtung Winkelriedstrasse
- Nordring; Busbevorzugung/Spurreduktion
- mehrere Begegnungszonen auf Quartierstrassen

Folgende zusätzliche Massnahmen sind in Vorbereitung und Bestandteil des Teilverkehrsplans Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 5, der bis am 9. Dezember 2011 zur öffentlichen Mitwirkung aufliegt:

- Breitenrainplatz; Gestaltung/Tempo 30/Begegnungszone
- Stauffacherstrasse (nördlich SBB); Gestaltung
- Viktoriaplatz/Viktoriastrasse; Tram Region Bern
- Moserstrasse; Gestaltung/Tempo 30
- Rodtmattstrasse; Gestaltung/Gleisersatz
- Lorrainestrasse; Gestaltung/Begegnungszone
- Wylergut; Tempo 30 /Blaue Zone
- Tellstrasse; Durchfahrtsperre

Während der Gemeinderat mit GRB 0827 vom 26. Mai 2010 bereits die Quartierplanung für den Stadtteil 5 erlassen hat, wird er den TVP MIV nach Auswertung der öffentlichen Mitwirkung voraussichtlich im Frühling 2012 erlassen können. Darin werden abgestimmt auf die Inhalte der Quartierplanung der Handlungsbedarf, die Massnahmenswerpunkte und die zeitlichen Abhängigkeiten der Verkehrsmassnahmen dargestellt. Die Umsetzung muss anschliessend laufend und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt mit den Vorhaben in den andern Quartieren abgestimmt werden.

Vorerst beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat eine Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis Ende 2013.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Interfraktionellen Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine); Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um zwei Jahre, d.h. bis 31. Dezember 2013 zu.

Bern, 16. November 2011

Der Gemeinderat